

und Adolf Gethers aus Tondern als Lagerhausinspector von Geltendmachung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechts einstimmig ab, und gab mit gleicher Einstimmigkeit zu dem Beschlusse des Stadtraths, das Söhliser Mühlengrund-

stück, dessen Besitz für die Commune sowohl wegen der in Angriff genommenen Wasserregulirung, als auch wegen Arrondirung des Rosenthal's von Werth ist, für 41,000 Thlr. zu erkaufen, seine Zustimmung.

### Tageskalender.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürger Schule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürger Schule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grank (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Herrmann Friedel erteilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Brühl im Frauencollegium.

Concert in der Centralhalle von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr.

Theater. 48. Abonnementsvorstellung. (XXXV.)

#### Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.

Posse in 5 Acten, frei nach dem Französischen v. Louis Angely.

#### Personen:

Herr Liborius	Herr Kläger.
Brennide, sein alter Kammerdiener,	Ballmann.
Commerzienrathin Baldini, eine junge Witwe,	Frau Günther-Bachm.
Susanne, ihre Kammerfrau,	Gide.
Heinrich, ihr Bedienter,	Herr Kühn.
Jette, ihr Stubenmädchen,	Frau Kläger.
Herr von Sonnenwald	Herr Lobe.
Die Gastwirthin zu Dranienburg	Fräul. Anschüp.
Ene, Hausjungfer,	Frau Fischer.
Hans, Hausknecht,	Herr Herboldt.
Die Wirthin zu Sachshausen	Fräul. Rauch.
Grüzmacher, Revierjäger.	Herr von Dthegraven.
	Klemm.
	Krüger.
Bier andere Jäger	Bindemann.
	Grundner.
	Saalbach.
Knaust, Köhler,	Gramer.
Schramm,	Fräul. Winde.
Dörthe, Knaust's Frau,	Herr Winger.
Zwei Postilione	Müller.
Ein Bedienter des Herrn von Sonnenwald	Ludwig.
Mehrere Köhler.	

Der 1. Act spielt in Berlin, der 2. in Dranienburg, der 3. in Sachshausen, der 4. im Massenheider Forst und der 5. in Löwenberg.

#### Hierauf:

#### Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Act, als Baudeville bearbeitet von Louis Angely.

#### Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten- unternehmer	Herr Menzel.
Klud, Maurerpolirer, Berliner,	Kläger.
Hähnchen, Tischler, Berliner,	von Dthegraven.
Stehauf, Klempner, Breslauer,	Ballmann.
Puff, Schlosser, Stettiner,	Saalbach.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner,	Lobe.
Madame Klud	Fräul. Schäfer.
Madame Stehauf	Frau Gide.
Madame Puff	Frau Kläger.
Frau Niegel, Gastwirthin,	Fräul. Anschüp.
Lenchen, ihre Tochter,	Frau Günther-Bachm.
Handwerker und deren Frauen. Muslkanten.	

### Leipziger Börse am 14. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	104	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Magdebg.-Leipziger.	269	268
Berlin-Anhalt, La. A.	134	133 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Sächs.-Baiersche . . .	—	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102	—
Berlin-Stettiner . . . .	—	145	Thüringische . . . . .	—	94
Cöln-Mindener . . . . .	113	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipzig-Dresdner . . . .	177 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Anh.-Dessauer Lan- besbank La. A.	159	—
Löbau-Zittauer . . . . .	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do La. B. . . . .	136	135 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

### Leipziger Producten-Börse am 14. August.

Getreide. Die Angebote sind zwar wie die Zufuhr schwach, doch reichen sie zum Bedarf völlig aus und darum bleiben die Preise fest. Weizen zu 85/90 & 60 bis 64 -f, alter Roggen zu 84 & 50 -f, neuer zu 85 & 54 -f gehalten und ziemlich dazu bezahlt. Gerste still, wird auf 36 bis 38 -f pr. Bispel gehalten. Rüböl matter, blieb heute loco mit 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub> -f angetragen und 10 -f dafür zu bedingen. Auf Lieferung wenig Animo und ohne besonderen Umsatz. Delisaaten fest im Preise und nur wenig nach erhältlich. Spiritus unverändert wie am Dienstag.

### Bekanntmachung.

Am 24. vorigen Monats ist aus der Gaststube der hiesigen Schneiderherberge von einem etwa 25 Jahre alten, mit dunkeltem Rock, silbergrauen Hosen und breiter Mütze bekleidet gewesenen Mann von mittler Statur ein in grünes Wachstuch eingepacktes Reisebündel entwendet worden, in welchem sich folgende Gegenstände befanden:

- 1) eine Twine von olivengrünem Tuch, mit Cammelot gefüttert,
- 2) eine braunmelirte Budscklinhose ohne Stege,
- 3) eine schwarze Atlasweste,
- 4) eine graugeblümete Piquéweste,
- 5) ein blaucauttones Halstuch,
- 6) ein aschgraugestreiftes dergl.,
- 7) zwei leinene Hemden, gezeichnet: H. S. Nr. 2 und 3,
- 8) ein weißliches Taschentuch mit rother Kante, ein gelb und rothes dergl., ein blaues dergl.,
- 9) ein Paar kasblederne Stiefeln,
- 10) ein Paar blaue Strümpfe,
- 11) einige Vorhemdchen und Halskragen.

Durch die bisherigen Nachforschungen ist so viel ermittelt worden, daß der Dieb die sub 1, 2 und 3 genannten Gegenstände an demselben Tage an einen hiesigen Trödler verkauft, und sich dabei für einen Schlossergefellen aus Hesse-Darmstadt ausgegeben hat, über seine Person dagegen ist bis jetzt etwas nicht zu ermitteln gewesen.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Mittheilungen zu machen vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 13. August 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermsdorf.

Kurzweilly, Act.

#### Mein Preisverzeichnis von

### echt Haarlemer Blumenzwiebeln

hat so eben die Presse verlassen. Zur Bequemlichkeit des Publicums liegt es an folgenden Orten zur Abgabe bereit, und verbindlich mit der Bitte, dasselbe dort gefälligst abverlangen zu wollen, die Bemerkung, daß auch an denselben Orten schriftliche Bestellungen für mich angenommen werden:

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße,  
J. G. C. Müller, Grimm. Str. (Mauricianum),  
J. Blume, Königsplatz (Nähe Henne),  
und in meiner Wohnung, Marienstraße Nr. 1.

Leipzig, 12. Aug. 1852. Georg Grohmann, Handelsgärtner.